

AB

BB

2401



SL-15d

Diab. XB 463

F.K.

?

Unipon

B. v. 52.

Als des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

S R R R R



Victor

Friederich S.

Regierenden Fürstens zu Anhalt,
Herzogen zu Sachsen, Engern und Westphalen, Grafen
zu Ascanien, Herrn zu Bernburg und Seebst, &c.

Rittern des Königl. Preuss. schwarzen Adler-Ordens,

Hoch-Fürstl. Geburts-Fest

Den 20. Sept. A. C. 1736. einfiel/

Und mit Demselben

Ihro Hoch-Fürstl. Durchl.

Sechs und Drenzigstes Jahr

höchst glücklich zurück gelegt wurde,

Wolte dabey

Seine unterthänigste Devotion durch einige schlechte Zeilen ablegen

Ihro Hoch-Fürstl. Durchl.

Unterthänigst treu-
gehorjamter Knecht,

Johann Gottheff Kohl.

Bernburg, gedruckt bey Joh. Ehr. Gerhard, Hoch-Fürstl. Hof- und Regierungs-Buchdrucker,

* * *
Felices nobis, Te dignos efficis annos.

S Ergönne, **S** heurer **S**ürst, daß
sich die Freude regt,
Daß man auch dieses Blat zu deinen Fü-
ßen legt,

Daß man, da sich dein Land und Unterthanen freuen,
Auch nebst denselben mag der Wünsche Zahl verneuen;
Jetzt, da der **H**öchste Dich nun wiederum ein **F**est
Nach **S**echs und **D**reyßig Jahr erfreut begeben läßt.
Denn, dieses ist der Tag, der grosse Tag gewesen,
Den **D**ir des Himmels Schluß zu der Geburt erlesen;
Der Tag, an welchem **D**u vor alle höchst beglückt,
Das erste Licht der Welt, mein **S**ürst, bey uns erblickt.
Man blieb vor Freud entzückt bey Deiner Wiege stehen;
Man ließ zur selben Zeit viel Tausend Wünsche gehen,
Und sahe, wie damahls ein jeder schon gethan,
Dich, als ein Schuß-Gestirn in Deinen Windeln an.
Mit Deinen Jahren wuchs die Hoffnung deiner Länder,
Ein iegliches davon versprach uns neue Pfänder
Auf das was Stadt und Land von **D**ir zu hoffen stund;
Und dieses ward hernach auch immer klärer kund.

Du kamst als wie ein Schiff mit reich geladnen Waaren,
Nach überstandenen, nach mancherley Gefahren
Aus frembder Luft zurück, weil Du den Grund gelegt,
Und die Regierungs-Kunst Dir weißlich eingepägt.

Der Himmel, welcher Dich nunmehr würdig schätzte,
Und **Inhalts Fürsten-Hut** auf deine Scheitel setzte,
Erfüllte durch Dich was man gehoffet hat.

Du hast nach dieser Zeit mit deinem Rath und That

Zwar als ein weiser **Fürst** auff's löblichste regieret,

Dich aber auch dabey als **Vater** auffgeführt.

Dahero sehen wir daß auch bey uns geschicht,

Was Rußlands weites Reich von seiner **Kaysern** spricht. (a)

Des Himmels holder Strahl senckt sich auf dich darnieder,

Und durch denselbigen beglückest Du uns wieder.

Was Dir der Himmel giebt, das wird auch vor dein Land

Durchlauchster Fürst und Herr, bestän-
dig angewandt.

Durch deine Jahre die mit Ruhm und Ehre steigen,

Muß unsern Jahren sich so Glück als Wohlfahrt zeigen.

Du sorgest vor das Land, Du hemmst der Wässer Lauff,

Und hältst derselben Fluth durch Dämm' und Schancken auf.

(a) Beim Eintritt dieses Jahres wurde bey einem angestellten Feuerwerck auf dem Plan des-
selben das Russische Reich in einer weiblichen Gestalt vor der Kayserin Majestät niederkniend
präsentiret, wie solches durch einen aus dem Himmel auf Zhr. Maj. herabfahrenden, und
von Deroselben zurück felienden Glanz erleuchtet wird, mit den beygesetzten Worten:
Felices nobis, Te Dignos efficis annos.

Daß sich Gerechtigkeit und Friede bey uns küssen,
 Daß wir die Sicherheit und stolze Ruh genießen,
 Ist deiner Mühe Frucht, die vor uns Tag und Nacht,
 Als wie ein anderer, ein muntre Argus wacht.
 Wie offters sieht man Dich schon bey dem frühen Morgen/
 Bey der Regierungs-Last, bey den Regierungs-Sorgen.
 Die Morgenröth erwacht oft später noch als Du.
 Dein sichrer Unterthan schläfft noch in seiner Ruh
 Weñ Du schon wachsam bist, und zu des Landes Glücke
 Dem süßen Schlaf und Traumentziehst die muntern Blicke.
 Drum komm, Erwünschter Tag, vergnüge meinen

Sürst!

Wenn du noch offermahls bey uns erscheinen wirst,
 So häufft sich unser Glück, so mehret sich unsre Wonne,
 So ehren wir noch oft die hohe Landes-Sonne,
 Und hoffen allerseits von Ihrem Götter-Schein
 Auf viele späte Zeit annoch erwärmt zu seyn.
 Wird nun der Himmel uns den Wunsch erfüllet geben,
 So werden wir beglückt, Du aber ewig leben.
 Denn es prägt sich Dein Ruhm auch bey der Nachwelt ein:
 Er wird auf Kindes-Kind in aller Herzen seyn;
 Und solst du auch einmahl Durchlauchtigster erblassen,
 So wirst du uns dein Bild doch in dem Erb-Binck lassen.

ABBB 2401



56

1218

1017

K





Als des
Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn,

S S R R S



Victor

Friederich S/

den Fürstens zu Anhalt,
Hessen, Engern und Westphalen, Grafen
Herrn zu Bernburg und Gerbst, &c. &c.

igl. Preuß. schwarzen Adler-Ordens,
Fürstl. Geburts-Fest

20. Sept. A. C. 1736, einfiel/

Und mit Demselben

Hoch = Fürstl. Durchl.

1736 und Dreißigstes Jahr

am glücklich zurück gelegt wurde,

Wolte dabey

die geringste Devotion durch einige schlechte Zeilen ablegen

Hoch = Fürstl. Durchl.

Unterthänigst treu-
gehorsamer Knecht,

Johann Gotthelf Kohl.

Joh. Ehr. Gerhard, Hoch-Fürstl. Hof- und Regierungs-Buchdrucker,

